

505

Pyro und Kitty

Von Kokoro-

Kapitel 6: Das Ende

Er wusste es war zu spät um jeglichen Versuch zu unternehmen wegzulaufen. Er wusste das einzige was er tun musste war, Kitty zu beschützen. Er spürte die Angst, es war die Angst, die ihm sagte, dass er Magneto nicht gewachsen war. Er hörte und spürte sein Herz in seinem Kopf laut pulsieren.

Doch er riss sich zusammen und ging raus. Er wollte sich ihm stellen. Dem Mutanten, den er am meisten bewunderte.

John versuchte so leise wie möglich zu sein und schloss ganz vorsichtig die Tür hinter sich. Er wollte auf keinen Fall, dass Kitty sieht wie er verliert oder gar stirbt.

Er lief den Schatten entgegen, stolz. Dabei versuchte er so gut es ging seine Angst zu verstecken. Er hielt sich an einem Gedanken fest, an den er nicht einmal richtig glaubte.

Der Wind wehte seine Jacke zur Seite und verwuschelte ein wenig sein Haar. Die Schatten kamen immer näher und so langsam konnte er erkennen wer es war.

Logan ging in der Mitte und um ihn rum waren Storm, Bobby, Rogue, Jubilee und Lance. Alle in ihren Kampfanzügen und einem verhassten Blick auf Pyro.

Sie standen sich nun gegenüber, auf einem großen Parkplatz auf dem außer dem Auto von John und Kitty nur zwei weitere standen und ansonsten nur alter Metallschrott, der da eigentlich nicht gehörte.

"Was wollt ihr denn hier?", fragte John endlich erstaunt.

"Was glaubst du wohl? Wir wollen Shadowcat retten.", knurrte Wolverine und fuhr ruckartig seine Krallen aus.

John bekam große Augen.

"Retten vor wem?"

"Hör auf den Unwissenden zu spielen, Arschloch. Wo ist meine Freundin?", schrie Avalanche und dabei wackelte ein wenig die Erde.

"Deine Freundin?", grinzte John. "Ich habe keine Ahnung wo deine Freundin ist, aber Kitty ist in Zimmer 505."

Jubes und Rogue stürmten sofort los um nach ihrer besten Freundin zu sehen.

"Wehe sie ist da nicht.", sagte Lance mit einem angriffslustigen Gesicht.

"Was dann?", antwortete John überheblich und eine Flamme brannte in seiner Hand.

"John. Warum hast du das getan?" Storm versuchte zuerst mit ihm zu reden. Nicht wie Bobby oder Lance, die sich am liebsten sofort auf Pyro gestürzt hätten.

"Was getan?"

"Kitty.", erklärte Storm geduldig. "Wieso hast du entführt. Was hat sie dir getan?"

Wieso sie?"

John lachte auf. Er lachte lange und laut. Bobby wollte schon losstürmen aber Storm hielt ihn noch davon ab.

"Ich hab sie doch nicht entführt. Wir sind weggelaufen."

"Was heißt denn hier wir?", schrie Lance wieder. "Sie hatte im Institut doch alles. Warum sollte sie mit dir weglaufen?"

John grinzte auf. Avalanche dachte wohl wirklich, dass Kitty seine Freundin war und ihn aufrichtig liebte.

"Weil wir uns lieben.", erklärte er schließlich.

"Lügner!", schrie Lance. "Sie ist mit mir zusammen!" Er konnte es nicht nicht glauben, besser gesagt er wollte die Wahrheit nicht wahr haben, die er bis jetzt versucht hat zu verdrängen. Er war zwar die ganze Zeit über mit Kitty zusammen, hatte aber nie das Gefühl, dass sie ihn aufrichtig liebte.

Die Erde fing an zu beben.

"Lance! Beruhige dich." Storm war sehr besorgt über den Lance´ Zustand. Denn er schien als hätte er seine Kräfte nicht unter Kontrolle. Bobby war schon zu Boden gefallen und Storm hielt sich gerade noch auf den Beinen, im Gegensatz zu Logan und Pyro, denen das Erdbeben nichts auszumachen schien. Es schien sogar, dass John Lance noch mehr provozieren wollte.

"Wir haben sogar des Öfteren mit einander geschlafen.", fuhr John fort. Lance konnte sich nach diesem Satz nicht mehr beherrschen. Die Erde bebte immer stärker und es bildeten sich nun Risse. Storm fiel zu Boden und John und Logan standen kurz davor. Bis das Erdbeben noch stärker wurde und nun alle fielen. Da das Erdbeben auf John konzentrierte, fiel er sehr schnell hin und prallte stark auf.

Seine Augen wurden groß und er keuchte.

"Lance!", hörte er Kitty schreien. "Hör auf!" Der Junge hörte auf sie und es wurde wieder ruhig.

"John! Wo ist John?" Sie spürte Tränen in die Augen steigen. Für die X-Men war alles klar. John hatte nicht gelogen. Es war tatsächlich die Wahrheit, die er sagte. Kitty und John liebten sich wirklich.

Kitty entdeckte ihren Freund auf dem Boden liegen.

"John!", quickte sie auf und spürte Tränen auf ihren Wangen.

Pyro lag auf dem Boden und an seiner Lippe lief Blut runter. Aus seiner Brust ragte der Teil einer Eisenstange raus. Kitty ließ sich neben ihm auf ihre Knie fallen und legte ihre Hände um seinen Kopf.

"John..John.." Sie streichte über seinen Kopf und ihre heißen Tränen tropften auf sein Gesicht. Sie drehte sich ruckartig zu ihren Freunden.

"Helft ihm!", schrie sie. Logan ging sofort zu den beiden und befreite Pyro von der Stange. Er plazierte seinen Kopf auf Kittys Schoß.

Der Feuermutant schnappte ihren Arm und keuchte. Es lief immer mehr Blut aus seinem Mund und seine Augen schlossen sich langsam. Er riss sie aber wieder auf.

"Kitty. Mir ist kalt.", flüsterte er.

"John. John halt durch. Du..du musst durchhalten.", schrie sie.

John grinzte nur kurz auf.

"John...", sie schluckte. "Pyro...Du kannst jetzt nicht sterben. Du wirst Daddy."

Seine Augen wurden wieder riesig und füllten sich mit Tränen. Er versuchte seinen Kopf anzuheben, schaffte es aber nicht. Stattdessen beugte sich Kitty zu ihm runter und küsste ihn. Seine Lippen waren kalt und schmeckten nach Blut.

"Ich liebe dich, Kätzchen.", flüsterte John und schloss seine Augen.

"John! John!", schrie Kitty und schüttelte ihn an seinen Schultern. "John, mach die Augen auf!"

Als sie merkte, dass John seine Augen nicht mehr aufmachen wird, legte sie ihren Kopf an seine Brust, wie immer. Doch sie konnte keinen Herzschlag hören.